

Äußeres.

Bruchstein, hellgelb gefärbelt (Fig. 309).

Äußeres:

Langhaus.

Langhaus: W. Hohe glatte Dreiecksgiebelfront. Links Türvorbau, oben zwei Rundbogenfenster, darüber rundes Zifferblatt. In der rechten Hälfte (entsprechend dem Seitenschiffe) Sockel mit steinernem Hohlkehlgesimse. — S. Sockel mit steinernem Hohlkehlgesimse. Links rechteckige Tür auf drei Stufen (führt zur Musikempore), rechts hübsche spätgotische Tür in profilierter Steinfassung mit Kielbogenschluß außen und flachem Kleeblattbogen innen, umgerahmt von Rundstab und Hohlkehle. Oben links kleines, rechts zwei große Spitzbogenfenster in Nischen mit abgeschrägter Laibung. — O. Glatte Giebelwand, zum Teil verdeckt durch den vorgebauten Turm und die südliche Sakristei. — N. Links zwei große Spitzbogenfenster, rechts übereinander ein kleines flachbogiges und ein kleines rundbogiges Fenster. — Schindelsatteldach.

Turm.

Turm: Quadratisch, der nördlichen Hälfte der Ostfront des Langhauses vorgebaut, den First des Langhausdaches nur wenig überragend. — S. Unten Sakristeianbau, darüber zwei gotische Fenster, ein rechteckiges, in Steinrahmung mit in der oberen Hälfte abgefasten Kanten und ein spitzbogiges Schallfenster mit hübschem Vierpaßmaßwerke. — O. Unten Choranbau, darüber gotisches Schallfenster in Steinrahmung mit Kleeblattbogenabschluß. — N. Oben gleiches Fenster wie im O., unten Sakristeianbau. Schindelzeldach mit zwei Knäufen mit Sternen.

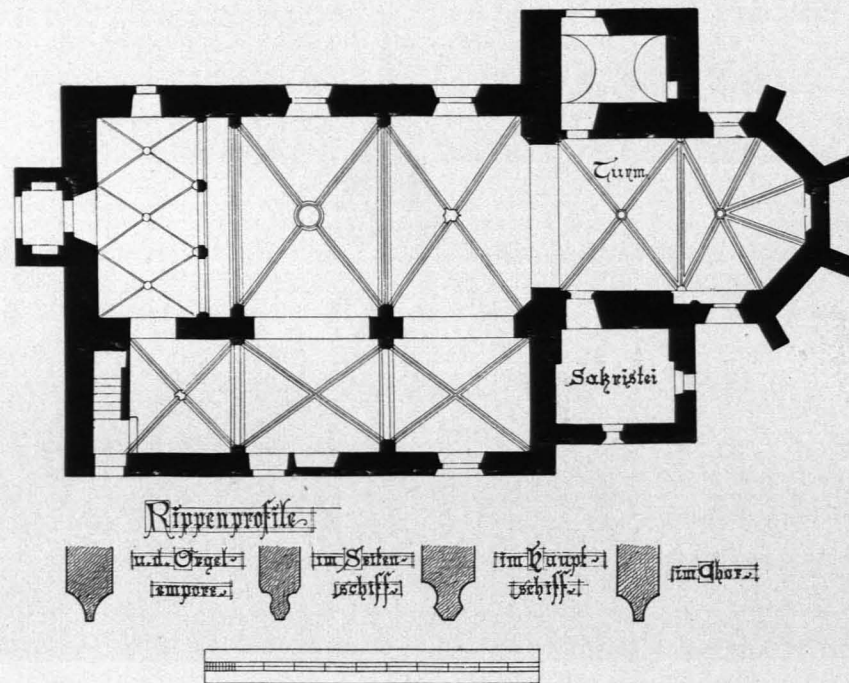


Fig. 310 Groß-Göttfritz, Pfarrkirche, Grundriß 1:250 (S. 330)

Chor.

Chor: Abschluß in fünf Seiten des Achteckes, im O. dem Turme vorgebaut. Umlaufender Steinsockel. An den Ecken vier Strebepfeiler mit Steinpultdach, Wasserschlag, Sockel. — S. Spitzbogenfenster. — SO. Vermauertes Spitzbogenfenster. — O. Vermauertes Spitzbogenfenster mit oben eingebrochenem Rundfenster. — N. Spitzbogenfenster. — Abgewalmtes Schindelsatteldach.

Anbauten.

Anbauten: 1. Türvorbau im W. des Langhauses. Rechteckig. W. Rechteckige Tür. Halbes Schindelpyramidendach.
2. Sakristei im S. des Turmes. Rechteckig, umlaufender Steinsockel. — S. Kleines gotisches Fenster in Steinrahmung, in der oberen Hälfte mit abgefasten Kanten. — O. Rundbogenfenster. — Schindelpultdach.
3. Alte Sakristei im N. des Turmes. Rechteckig mit umlaufendem Steinsockel. — O. Rechteckiges gotisches Fenster, oben mit abgefasten Kanten. — N. Rechteckige Tür. — W. Rechteckige Luke. — Schindelpultdach.

Inneres.

Inneres:

Fig. 311.

Hell; gelb gefärbelt (Fig. 311).

Langhaus.

Langhaus: Mittelschiff und südliches Seitenschiff, durch Spitzbogenöffnungen verbunden. Beide eingewölbt mit je drei Kreuzrippengewölbejochen. Die beiderseits abgekanteten und gekehlten Rippen des Mittelschiffes (Profil siehe Fig. 310) sind in den Ecken schräg abgeschnitten, in der Mitte sitzen sie auf